



Veranstaltungskaufleute Prüfungsjahr 2010 der Party Rent Bomers GmbH

## Mit Einsatz zum Ausbildungsplatz

Theoretisches Wissen kombiniert mit praktischen Fertigkeiten führen in die Berufswelt

■ von Ute Boysen

Das neue Ausbildungsjahr ist für viele soeben gestartet, doch der Weg dorthin ist oft für Bewerber und Ausbildungsbetriebe gleichermaßen schwer. Denn der Wettstreit um Talente wird härter. Die Demografiedelle erfordert neue Strategien von den Unternehmen, um die Jugendlichen fest an sich zu binden.

Die Ausbildungsleiter der Siemens AG, Standort Bocholt sowie der Firma Party Rent Bomers GmbH, Hauptverwaltung Bocholt berichten übereinstimmend von der Bedeutung der Schulnoten, der Praxis und der Kopfnoten bei den Bewerbern um einen Ausbildungsplatz.

„In unserem Betrieb in Bocholt werden Lagerlogistiker und Veranstaltungskaufleute ausgebildet und diese Berufsausbildungen setzen verschiedenartige

Schulabschlüsse voraus,“ erklärt Bernhard Wewering, zuständig für die Auszubildenden der Party Rent Bomers GmbH. „Kommt der Bewerber zum Lagerlogistiker mit einem guten Hauptschulabschluss in Betracht, so ist das Abitur oder der Handelsschulabschluss Voraussetzung für die angehenden Veranstaltungskaufleute.“

**Unsere erfolgreichen Azubis werden gerne übernommen**

Die Auszubildenden für das Berufsbild „Veranstaltungskauffrau/-kaufmann lernen primär alles rund um die Kundenberatung, die Kundenbetreuung oder die Planung und Umsetzung einer Veranstaltung. Handelt es sich um ein Großprojekt, erfolgt die Abwicklung gemeinsam mit dem Vertriebsma-

nagement, bei kleineren Privat- oder Firmenevents dagegen werden die Azubis, je nach Ausbildungsstand, zur weitgehend selbständigen Abwicklung eingesetzt. „Sofern keine abweichende Planung der Auszubildenden vorliegt, nach Abschluss der Lehre ein Studium zum Eventmanager anzuschließen, werden unsere erfolgreichen Azubis gerne übernommen“, betont Wewering ausdrücklich.

Eine große Rolle spielt jedoch nicht nur der Schulabschluss, sondern auch im besonderen Maße das Alter der Bewerber. Die 19 – 20 Jährigen unterliegen nicht mehr dem Jugendarbeitsschutzgesetz. „Gern begleiten uns die Azubis hin und wieder in den Außendienst zum Auf- und Abbau des Veranstaltungsequipments. Sie sind dann allerdings länger als acht Stunden im Einsatz. Genau hier ist das Alter der jungen Leute wichtig“, erläutert Wewering weiter.

**Die theoretische Auftragserfassung umsetzen in praktischen Aufbau – von der Stuhlhusse bis zur Beleuchtung**

Den Ausführungen Berno Stachowski zufolge, Ausbildungsleiter bei der Siemens AG, bewerben sich

mehr Jugendliche auf die Ausbildungsangebote als zuvor, woraufhin heute nur noch der Schulabschluss 10 B als Mindestanforderung zählt. Mechatroniker, Mikrotechnologie, Elektronik oder Zerspanungsmechaniker, um nur einige wenige technische Ausbildungsangebote zu nennen, sowie Industriekaufleute oder Fachinformatiker Systemintegration aus dem kaufmännischen Bereich werden in dem Großunternehmen ausgebildet (derzeit 251 Azubis). „Die Anforderungen im ausbildenden Betrieb einerseits, sowie in den Berufsschulen andererseits sind im Laufe der Jahre durch erweiterte Technik oder computergesteuerte Arbeitsplätze gestiegen. Also sind die schulischen Leistungen wichtiger denn je geworden“, erklärt Stachowski.

Nach wie vor sind gute Noten also das Aushängeschild eines Bewerbers, doch auch die auf dem Zeugnis vermerkten Kopfnoten werden immer genauer beäugt.

Zensuren allein zeigen nicht, ob ein junger Mensch eine soziale Kompetenz besitzt, den Klassenclown darstellt oder verantwortliche Positionen innerhalb seiner Altersklasse einnimmt. Aussagen über Empathie, Zuverlässigkeit oder soziales Verhalten finden keinen Platz im Zeugnis. ►



Arbeitsplätze bei Party Rent - „schulische Leistungen sind wichtiger denn je geworden“